

das Jahr 1953 vorgesehenen Gütertransporte um 10 Prozent übererfüllt. Sie ist damit den Anforderungen der Wirtschaft, von örtlichen und jahreszeitlichen Schwierigkeiten abgesehen, nachgekommen. Diese Leistungssteigerung war nur durch die Initiative der Eisenbahner mit Unterstützung der volkseigenen Industrie und der Landwirtschaft möglich. Durch diese Initiative konnte die Umlaufzeit der Güterwagen von 3,75 Tagen im Jahre 1950 auf 3,17 Tage im Jahre 1953 und damit wesentlich unter die vorgesehene Planzahl des Fünfjahrplanes gesenkt werden.

Zur Entlastung des Berliner Netzes wurden der südliche und nördliche Außenring und die Strecke Jüterbog—Großbeeren zweigleisig ausgebaut. Noch in diesem Jahre ist der Ausbau der Strecken Halle—Eisleben, Leipzig—Leutzsch—Großkorbetha, Dessau—Wolfen und Magdeburg—Buckau—Halle durchzuführen. Für den reibungslosen Transport der durch den ständig wachsenden Außenhandel mit den Ländern der Volksdemokratie und der Sowjetunion zu transportierenden Güter wurde eine wesentliche Erweiterung der Übergabegeleise in Frankfurt (Oder) und Küstrin vorgenommen. Insgesamt sind die bis zum Jahre 1955 vorgesehenen Streckenbauten von rund 750 Kilometer Geleise bereits bis zum Jahre 1953 fertiggestellt worden.

Die Elektrifizierung des mitteldeutschen Raumes wird begonnen.

Auf dem Gebiet des Sicherungs- und Fernmeldewesens wurden zur Verbesserung der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes und der Durchlaßfähigkeit der Strecken umfangreiche Investitionen durchgeführt. So sind die Anlagen der Reichsbahn durch eine Anzahl modernster Sichernungsanlagen, wie Gleisbüststellwerke und andere, erweitert worden.

Wir lenken die Aufmerksamkeit der Reichsbahn besonders auf die weitere Verbesserung des Arbeiter-Berufsverkehrs. Es sind weitere Maßnahmen notwendig, um die Abstimmung der Fahrpläne mit den Arbeitszeiten, die Pünktlichkeit im Arbeiter-Berufsverkehr und im Fernverkehr zu erreichen und die Sauberkeit in den Zügen und auf den Bahnhöfen noch zu verbessern.

Zur Erfüllung des Fünfjahrplans und zur Durchführung des neuen Kurses haben die Handwerker aktiv beigetragen. Das Handwerk hat seine im Plan vorgesehene Leistung um 6 Prozent überschritten. Das Handwerk hat die Aufgabe, hochwertige Gebrauchsgüter für den